



II - 2502 der Befragen zu den stanzamtlichen Protokollen des Nationalrates
 XI. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH

Der Bundesminister für Verkehr
 und verstaatlichte Unternehmungen

Pr. Zl. 5.906/6-I/2-1969

Wien, am 23. April 1969

1154 / A.B.
 zu 1225 / J.
 Präs. am 28. April 1969

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage des Abgeordneten
 zum Nationalrat Franz PICHLER, PFEFFER und Genossen:
 "Postamt St. Pölten Süd." (Nr. 1225/J-NR/1969)

Zu obiger Anfrage erlaube ich mir, folgendes mitzuteilen:
 Die Schwierigkeiten der Personalsituation gerade auf dem
 Sektor Post zwingen auch heuer wieder meine Verwaltung,
 in den Sommermonaten einige Postämter vorübergehend zu
 sperren, um die Urlaubsabwicklung überhaupt zu ermöglichen.
 Ich habe jedoch, in Kenntnis der aus dieser Maßnahme der
 Bevölkerung erwachsenden Schwierigkeiten, schon in den
 Anfangstagen des März 1969 angeordnet, daß die Auswahl
 der zu sperrenden Postämter unter Bedachtnahme darauf zu
 erfolgen hat, daß der Öffentlichkeit nicht unzumutbare
 Erschwernisse bereitet werden.

Auf Grund meiner Weisung wurde die Auswahl der notgedrun-
 generweise vorübergehend zu sperrenden Postämter besonders
 sorgfältig vorgenommen.

Unter Berücksichtigung der Verhältnisse im Bereich des
 Postamtes 3103 / St. Pölten in St. Pölten, Josefsstraße 29 b -
 die frühere amtliche Bezeichnung des Postamtes lautete
 St. Pölten 3 - wurden schon Anfang März 1969 alle Vorkeh-
 rungen getroffen, um von einer vorübergehenden Sperre des
 Postamtes 3103 / St. Pölten Abstand nehmen zu können und
 der Bevölkerung von St. Pölten-Süd das Offenhalten dieses
 Postamtes auch in den Sommermonaten zu sichern.

Der Bundesminister: